

Protokoll der Delegiertenversammlung des Schachverbandes Aargau vom 3. Juli 2021

Sitzungsort: Hotel Krone, Lenzburg

Sitzungsbeginn: 17.05

1. Administratives

1.1 Begrüssung

Präsident Arnold Mienert begrüsst die anwesenden Delegierten.

1.2 Präsenz

Anwesend sind 9 Clubs, 17 von 26 Stimmen, die Versammlung ist beschlussfähig, das absolute Mehr liegt bei 9 Stimmen.

Entschuldigt: Von den Sektionen haben sich Zofingen und Villmergen entschuldigt. Von den Ehrenmitgliedern haben sich Heinz Linder, Anton Bieri und Roland Burri entschuldigt. Es ist kein Ehrenmitglied anwesend. Ehrenmitglied Karl Wilhelm ist im Mai 2021 verstorben, er hatte den heutigen Schachverband Aargau durch Fusion gegründet und war sein erster Präsident. Dem Verstorbenen wird mit einem Moment des Schweigens gedacht.

1.3 Wahl des Stimmzählers

Jörg Priewasser wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

1.4 Protokoll der letzten DV

Roland Senn verweist auf einen Fehler bei Punkt 4.1, er wurde für zwei und nicht für ein Jahr gewählt. Ansonsten gibt es keine Bemerkungen zum Protokoll.

1.5 Mutationen in den Sektionen

Es gibt keine Mutationen in den Sektionen. Welche Auswirkungen die durch das Coronavirus ausgelöste Pandemie auf die Mitgliederzahlen hat, wird sich nach den Sommerferien zeigen, wenn die Vereine ihren Betrieb wieder aufnehmen.

2. Berichterstattung

2.1 Präsident

Der Bericht ist auf der Homepage zu finden.

2.2 Jugendschachleiter

Der Bericht ist auf der Homepage zu finden.

2.3 Spielleiter

Ein Bericht fehlt, da der Verband aktuell über keinen Spielleiter verfügt. Durch die Pandemie sind sämtliche Erwachsenenturniere ausgefallen.

Beschluss: Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

3.Kasse

3.1 Bericht Kassier

Die Kasse schliesst mit einem Gewinn von 766.85 Franken. Positive Auswirkungen auf der Einnahmenseite hatte die Aufnahme des SC Rhy-Rheinfelden und auf der Ausgabenseite der Ausfall der Verbandsanlässe.

Das neue Vermögen beträgt 11301.30 Franken.

3.2 Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2020 wurde nur von Rolf Schärer geprüft, von Clemens Wymann erhielt der Kassier keine Rückmeldung. Hanspeter Schürmann verliest den von Rolf Schärer verfassten Revisorenbericht. Rolf Schärer schlägt den Delegierten vor, den Vorstand zu entlasten.

Beschluss: Einstimmig wird dem Vorstand Decharge erteilt und die Jahresrechnung 2020 genehmigt.

4. Wahlen

4.1 Wahl des Präsidenten

Arnold Mienert verweist auf die diversen Vakanzen im Vorstand und dass er seinen Rücktritt für die diesjährige Delegiertenversammlung angekündigt hat. Neben dem Präsidenten wird auch dringend ein Aktuar gesucht.

Von den Anwesenden stellt sich niemand als Präsident oder Aktuar zur Verfügung. Raffael Sommerhalder bekundet seine Bereitschaft, in Zukunft im Vorstand mitzuarbeiten, ist für das Jahr 2021 aber bereits ausgebucht.

Arnold Mienert stellt sich schliesslich für eine Wiederwahl zur Verfügung und wird einstimmig und mit Applaus für zwei Jahre wiedergewählt.

4.2 Turnusgemäss Wahl der Vorstandsmitglieder

Wahl des Kassiers und des Beisitzers: Hanspeter Schürmann als Kassier und Felix Keller als Beisitzer werden zusammen einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Wahl des Spielleiters 1: Es gibt keinen Kandidaten, das Amt bleibt vakant.

Wahl des Revisors 1: Clemens Wymann wird einstimmig im Amt bestätigt.

4.3 Vergabe Verbandsanlässe ab 2021

Als Termin für die aargauische Blitzmeisterschaft ist der 21. August 2021 vorgesehen, die SG Baden möchte das Turnier gerne durchführen, sucht aber noch einen Spielleiter. Arnold Mienert wird die SG Baden bei der Suche nach einem Turnierleiter unterstützen, die Ausschreibung für das Turnier wird Anfang August vorliegen.

Der Schachtag 2021 wird ausfallen. Es liegt keine Bewerbung vor, aufgrund der SSB-Agenda dürfte es auch schwierig werden, einen geeigneten Termin in diesem Jahr zu finden.

5.Ausblick

5.1 Spielplan

Siehe 4.3.

5.2 Jugendschach

Da im Jugendschach keine Einschränkungen bestehen, findet in diesem wieder der normale Spielbetrieb statt. Es wird ein vier Runden umfassender Aargauer Jugendschach-Grand-Prix durchgeführt, zwei Runden – die zweite Runde war gleichzeitig die Aargauische Schnellschachmeisterschaft – wurden bereits gespielt, die dritte Runde findet am 22. August in Döttingen und die 4. Runde im 4. Quartal statt. Für die Aargauische Schulschach-Mannschaftsmeisterschaft am 30. Oktober wird noch ein Gastgeber gesucht.

5.3 Verbandsanlässe

Siehe 4.3.

Jörg Priewasser verweist auf das Fehlen eines Turniers für Erwachsene mit 15 Minuten Bedenkzeit. Für einige Spieler sind 5 Minuten Bedenkzeit zu schnell, für andere Turniere mit 25 Minuten Bedenkzeit zu anstrengend. Arnold Mienert verweist darauf, dass es dem Verband derzeit an einem Spielleiter fehlt, der sich um die Organisation kümmern würde. Roland Senn bringt die Idee ein, ein solches Turnier an eines der Grand-Prix-Turniere im Jugendschach anzuhängen, sofern dafür eine geeignete Infrastruktur zu finden wäre.

5.4 Budget 2021

Für das laufende Geschäftsjahr ist ein ausgeglichenes Budget vorgesehen. Der Schachtag wird ausfallen, womit die Rechnung wohl positiv abschliessen wird. Möglicherweise könnten die Mitgliederbeiträge durch die Corona-Pandemie geringer ausfallen.

Beschluss: Das Budget wird einstimmig genehmigt.

5.5 Festsetzung Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Jahresbeitrag bei 5 Franken zu belassen.

Beschluss: Der Jahresbeitrag wird einstimmig bei 5 Franken belassen.

6. Anträge

Es ist kein Antrag eingegangen.

7. Diverses

7.1 Swisslosbeiträge

Der Schachverband erhält in diesem Jahr wieder einen Swisslosbeitrag für die Nachwuchsförderung von 8000 Franken. Gemäss Auskunft des BKS fällt der Beitrag nächstes Jahr möglicherweise 5-10% niedriger aus.

Die Erhebung der notwendigen Daten, die dem BKS für die Einforderung des Beitrages gemeldet werden müssen, ist nun weniger aufwändig. Der Schachverband muss nun die Anzahl der Mitglieder und die Anzahl der Jungmitglieder (U20) der dem Verband angeschlossenen Vereine melden. Dadurch sind Änderungen bei der Ermittlung der Mitgliederzahlen und der Rechnungsstellung für die Jahresbeiträge erforderlich. Bisher erhielten die Vereine vom Kassier eine Rechnung basierend auf der Anzahl der SSB-Mitglieder. Nicht alle Vereine melden alle ihre Jungmitglieder beim SSB an. Aufgrund einer von Roland Senn im vergangenen Jahr durchgeführten

Umfrage bei den Vereinen konnte ermittelt werden, dass rund 50 Jungmitglieder nicht beim SSB gemeldet sind.

Hanspeter Schürmann wird die Rechnung an die Präsidenten verschicken, den Betrag, den die Vereine für die erwachsenen Mitglieder bezahlen müssen, berechnet er basierend auf den Daten des SSB selber, den Betrag für die Jungmitglieder müssen die Vereine selber berechnen. Aufgrund der einbezahlten Beträge wird der Schachverband die Anzahl der Jungmitglieder ermitteln.

7.2 Projekt Mitgliedergewinnung des SSB

Ruedi Farner verweist auf das neue Projekt des SSB, um mehr Mitglieder zu gewinnen. Der Badische Schachverband konnte seine Mitgliederzahl durch ein 2019 eingeleitetes Projekt steigern. Die Vereine sollen durch Marketingmassnahmen Mitglieder gewinnen.

7.3 Maskentragepflicht

Das Tragen von Schutzmasken beim Schach kommt zur Sprache. Es existieren verschiedene Sichtweisen und die Vereine handhaben dies unterschiedlich. Roland Senn fragt bei Ruedi Farner nach, ob die SG Baden die Blitzmeisterschaft mit Maskenpflicht durchführen will. Ruedi Farner antwortet, dass die SG Baden eine Maskenpflicht fordern wird. Da das Turnier im Alterszentrum Kehl durchgeführt wird, das aktuell eine Maskenpflicht im Gebäude vorschreibt, dürfte sich eine Diskussion erübrigen.

7.4 Wortmeldung Fredi Götz

Fredi Götz teilt mit, dass er als Präsident des SK Unterlimmattal aufhört, möglicherweise wird der Verein aufgelöst. Arnold Mienert bittet Fredi Götz, seine Mitglieder an andere Vereine zu vermitteln, damit sie weiterhin Schach spielen. Fredi Götz bedankt sich für die Hilfe, die er vom Verband für die Organisation und die Durchführungen des Schachtages 2019 erhalten hat.

7.5 IG Sport AG

Arnold Mienert berichtet von der kürzlich stattgefundenen Jahresversammlung der IG Sport AG. Viele Vereine kämpfen mit dem Problem, Mitglieder zwischen dem 20. und dem 50. Altersjahr zu gewinnen. Als Lösungsansatz wurden polisportive Anlässe, wo sich mehrere Vereine präsentieren können, ins Spiel gebracht.

Der Schachverband Aargau hat die Homepage zur Sprache gebracht. Die Einhaltung von Datensicherheitsrichtlinien stellt die Verbände und Vereine vor Herausforderungen. In diesem Bereich sind Abklärungen im Gang. Der Schachverband Aargau wird die Homepage auf das https-Protokoll umstellen.

Die Sitzung schliesst um 18.36.

Für das Protokoll: Roland Senn, Jugendspielleiter.